



Restauration von landwirtschaftlichen Maschinen

**Nachhaltigkeitsaudit**  
zur ökonomischen, ökologischen und sozialen Leistung  
der  
Schülerfirma „ReLaMa“

an der  
**Oberschule Spelle**  
(Schulj. 2019/2020)

## Vorbemerkungen

Die Schülerfirma ReLaMa war von Anfang an nachhaltig angelegt. Sie verfolgte bereits in den vergangenen Jahren seit ihrer Gründung im Jahre 2011 verschiedenste nachhaltige Aspekte sowohl im ökologischen als auch im ökonomischen und im sozialen Bereich (s. Beschreibung der nachhaltigen Schülerfirma „ReLaMa“).

Z. Z. wird ein „IHC – Traktors“ repariert bzw. restauriert. Erstmalig werden wir nach Fertigstellung und Verkauf dieses Traktors einen Teil der Einnahmen für ein nachhaltiges soziales Projekt.

Mit dem Nachhaltigkeitsaudit soll nun nach Jahren des Aufbaus der Firma, und des Umzugs in die neue Werkstatt ein ständiger Verbesserungsprozess in der Schülerfirma eingeleitet und dokumentiert werden. Es ist geplant, dass neben der eigentlichen Arbeit in der Werkstatt jeweils ein Aspekt aus dem ökologischen, dem ökonomischen und dem sozialen Bereich herausgesucht wird, und diese sich im Rahmen eines Nachhaltigkeitsaudits einem Verbesserungsprozess unterziehen.

Die fachkundige Öffentlichkeit wird sich fragen: Kann man bei den folgenden Ausführungen von einem Nachhaltigkeitsaudit, vergleichbar einem in der realen Wirtschaft, sprechen? Das sicherlich nicht.

Bei unserem Audit handelt es sich um eine Methode, die der pädagogischen Zielsetzung dient, den Schülerinnen und Schülern wirtschaftliche Grundkenntnisse zu vermitteln. (vergl. auch: Dasecke, Klüh, Monschaw: Nachhaltige Schülerfirmen – Leitfaden zur Planung und Durchführung eines Nachhaltigkeitsaudits, September 2006, S. 17)

Spelle, 31.03.2020

## Daten zum Unternehmen (Kurzübersicht)

Name der Schülerfirma	<b>ReLaMa</b>
Gesellschaftsform	Schüler - GbR
Gründungsdatum	22.09.2011
Anschrift der Firma	Bernard-Krone-Straße 20 48480 Spelle
Telefon	05977/935-59502
E-Mail	<a href="mailto:info@relama.de">info@relama.de</a>
Webpräsenz	<a href="http://www.relama.de">www.relama.de</a>
Öffnungszeiten	donnerstags 14.00 – 17.30 Uhr (außerhalb der Nds. Ferien)
Name der Schule	Oberschule mit gymnasialem Angebot
Anschrift	Brink 7, 48480 Spelle
Telefon	05977/937 751
E-Mail	<a href="mailto:info@oberschule-spelle.de">info@oberschule-spelle.de</a>
Webpräsenz	<a href="http://www.oberschule-spelle.de">www.oberschule-spelle.de</a>
Schulleiter	Karsten Bittigau
Projektkoordinator	Helmut Klöhn <a href="mailto:bkloehn@t-online.de">bkloehn@t-online.de</a>
Anzahl der Mitarbeiter	
Auszubildende	8 (Schulj. 2019/20)
Schüler-Facharbeiter	6 (Schulj. 2019/20)
Betreuer	5
Kooperationspartner	Samtgemeinde Spelle Maschinenfabrik B. Krone LVD B. Krone

## Grundzüge der Geschäftsidee

Dem Fachkräftemangel frühzeitig begegnen, Schüler/Innen quasi schon auf dem Schulhof abholen und ihnen spannende Berufsperspektiven zeigen – diese Idee steckt hinter ReLaMa.

ReLaMa - das etwas andere Nachmittagsangebot an der Oberschule Spelle. Interessierte Schüler/Innen restaurieren und reparieren überwiegend landwirtschaftliche Geräte und vermarkten sie anschließend.

Was 2012 mit der Restauration eines „IHC Schleppers mit Düngevorrichtung“ begann, hat sich im Laufe der Jahre rasant weiterentwickelt. Es wurden inzwischen nicht nur landwirtschaftliche Maschinen und Geräte restauriert, sondern je nach Nachfrage auch interessante Maschinen entwickelt und konstruiert (z. B. Rastus), PKW – Anhänger Instand gesetzt, Fahrradanhänger entwickelt und in Kleinserie produziert und kleine Nischenprodukte (Garten-Dekos, Adventssterne, Reisigbesen etc.) geplant, hergestellt und verkauft. Näheres unter Marktleistungen im Anhang.



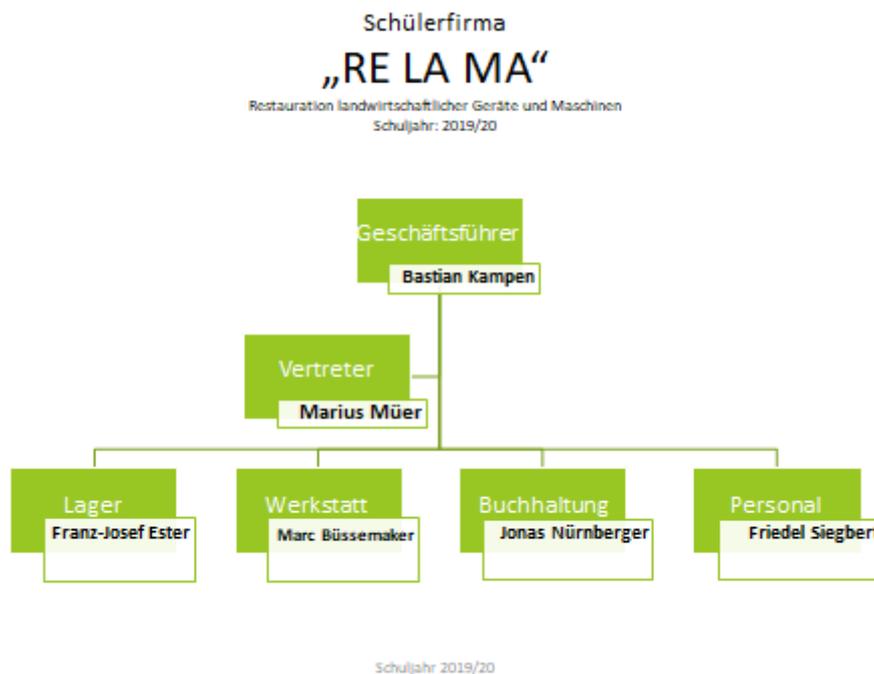
Wie im wirklichen Leben eignen sich die Schüler/innen in ihrem eigenen „Mini-Unternehmen“ praxisbezogene Fähigkeiten und Kenntnisse an. Dabei geht es nicht nur um die handwerklichen Dinge, sondern die Mitarbeiter/Innen der ReLaMa sind ebenso verantwortlich für die komplette Unternehmensplanung. Angefangen vom Einkauf, über Verkauf, Werbung, Ausbildung, Sicherheit, Personalplanung, Rechnungswesen usw.

Ganz nebenbei vermittelt das Projekt Schlüsselqualifikationen wie vernetztes Denken, vorausschauendes Handeln zur Strukturierung der Arbeitsabläufe, Kommunikations- und Kritikfähigkeit, Kreativität, Teamfähigkeit und Durchhaltevermögen.

So lernen sie im wahrsten Sinne des Wortes wirklich fürs Leben und entdecken dabei eigene Interessen, Stärken und Perspektiven.

## Personal

Im Schuljahr 2019/20 arbeiten in der Schülerfirma 9 „Auszubildende“, 6 „Schüler-Facharbeiter“, 5 Betreuer und je nach Interesse Schülerpraktikanten.



## Betreuer

Die sowohl fachliche als auch pädagogische Betreuerfunktion in der Schülerfirma haben folgende Personen:

Josef Kamping, Schlosser in der Fa. Krone  
Bernd Höving, Schlosser, Service-Techniker in der Fa. LVD Krone  
Walter Jüring, Maschinenbaumeister in der Fa. Krone  
Günter Kuschat, Gas- und Wasserinstallateur-Meister  
Helmut Klöhn, ehemaliger Lehrer und Schulleiter an der OBS Spelle

Sie alle haben langjährige Erfahrungen in ihrem jeweiligen Beruf, sind heute Rentner bzw. Pensionär und nehmen ihre Aufgabe mit viel Motivation und Engagement wahr.

## **Ablauf des Nachhaltigkeits-Audits**

1. Festlegung von Projekten im Bereich Ökologie, Ökonomie, Soziales
2. Ermitteln des Ist-Zustandes
3. Festlegen eines Soll-Zustandes
4. Maßnahmen
5. Beschreibung des erreichten Zustandes
6. Schlussbemerkung

## **1. Festlegung von Projekten**

### **1.1. Ökologischer Bereich**

Es soll der Bereich der Mülltrennung, Abfallentsorgung, Wiederverwertung etc. optimiert werden

### **1.2. Ökonomischer Bereich**

Die Produktion der Fahrrad-Anhänger soll optimiert werden.

### **1.3. Sozialer Bereich**

Es soll die Kommunikations-Kompetenz der Schüler gestärkt werden.

## **2. Ist-Zustand**

### **2.1. Ökologischer Bereich - Abfallmanagement**

Seit der Arbeit in der neuen Werkstatt wurden im Laufe der Jahre an verschiedenen Stellen für verschiedene Müllsorten gekennzeichnete Behälter aufgestellt. Insbesondere für Papier, Gelber Sack, Restmüll und Metallreste. Es gibt kein Abfall-Management und keinen Abfall-Beauftragten.

### **2.2. Ökonomischer Bereich - Optimierung des Fahrradanhängers**

Es gibt nur eine Version des Fahrradanhängers mit einer Deichsel für eine Standard-Fahradkupplung.

### **2.3. Sozialer Bereich** - Kompetenz stärken

Die Abläufe und Aufgabenverteilung im kaufmännischen Bereich von **ReLaMa** sind nicht eindeutig festgeschrieben. Z.B. Einstellung neuer Mitarbeiter, Aufgaben der Buchhaltung, Lagerhaltung, Aufgaben der Geschäftsführung etc.

Sie wurden im Laufe der Jahre von den „Alten“ durch Gespräche an die „Jungen“ weitergegeben.

Häufig waren bei der Vorstellung der Firma (bei Besuchergruppen, auf Messen/Ausstellungen ...) immer wieder spezielle Vorbereitungen notwendig.

## **3. Soll-Zustand**

### **3.1. Ökologischer Bereich** - Abfallmanagement

Es ist ein Handbuch „Abfallmanagement in der Schülerfirma **ReLaMa** vorhanden. Dieses ist Grundlage für den Umgang mit Abfall bei **Relama**. Es gibt einen „Beauftragten für das Abfall-Management bei **ReLaMa**“.

In einer eigens hergerichteten Abfallecke befinden sich feste Stellplätze für unterschiedliche Sammelbehälter mit klarer Kennzeichnung. Ferner gibt es eine Auffang-Wanne für flüssige Abfälle (Öl, Benzin, etc.) Es ist ein Behälter mit Öl-Bindemittel vorhanden.

### **3.2. Ökonomischer Bereich** - Optimierung des Fahrradanhängers

Die Anhänger bekommen neue Räder aus dem Baumarkt.

Die jeweiligen Deichseln sind demontierbar. Somit kann der Anhänger im PKW-Kofferraum verstaut werden.

Es werden zusätzliche Deichseln angeboten: 1. Kurze Deichsel für Kinder Trecker / Trettraktor und 2. Croozer-Deichsel bzw. TFK-Deichsel.

Die Ladewanne ist klappbar.

Die einzelnen Module (Rahmen, Achse mit Rädern, Ladewanne) sind zwecks platzsparender Lagerung demontierbar. Es wird eine Montageanleitung angeboten.

### **3.3. Sozialer Bereich** - Kommunikations-Kompetenz stärken

Für die Arbeitsplätze in den Bereichen:

- Geschäftsführung
- Personalabteilung
- Buchhaltung
- Werkstatt
- Lagerhaltung

gibt es Aufgabenbeschreibungen. Sie dienen als Grundlage für die Ausbildung der „Azubis“ und der Präsentation der Schülerfirma **ReLaMa** auf Messen, Ausstellungen etc.

Für die verschiedenen Arbeitsabläufe und für die Erfassung von Daten in der Schülerfirma gibt es entsprechende Formulare. Vorhandene sind auf dem aktuellen Stand und fehlende sind neu erarbeitet.

## 4. Maßnahmen

### 4.1. Ökologischer Bereich - Abfallmanagement

Durch Recherche im Internet und mit Unterstützung des Abfallbeauftragten der Fa. Krone wird ein „Handbuch „Abfallmanagement in der Schülerfirma **ReLaMa**“ erarbeitet. Grundlegende Themen dieses Buches sind :

- Was ist Abfall?
- Abfallmanagement im Betrieb
- Vermeiden und Verwerten
- Im Büro und auf dem Bau einsparen
- Zurückgeben statt wegwerfen
- Grüne Apps
- Fachgerecht entsorgen
- Achtung Energiesparlampen!
- Recycling von Elektronikschrott
  
- Scharfkantige Gegenstände
- Die Entsorgung überwachen
- Saubere Trennung ist wichtig?

Das Handbuch hängt in der sog. „Abfall-Ecke“ in der Werkstatt aus und ist von jedem Mitarbeiter jederzeit einsehbar.

Jährlich wird von den Mitarbeitern ein „Beauftragter für das Abfall-Management bei **ReLaMa**“ gewählt und vom Geschäftsführer beauftragt. Das Beauftragungsschreiben ist bestandteil des Handbuches. Der „Beauftragte für das Abfall-Management bei **ReLaMa**“ wird vom Ausbilder Josef Kamping fachlich unterstützt.

An einer besonderen Stelle in der Werkstatt, neben dem Lager, wird eine zentrale Abfall-Ecke eingerichtet. Es gibt eine Auffang-Wanne für flüssige Abfälle (Öl, Benzin, etc.).

Es gibt bereits Behälter für:

- Rest-Metalle
- Papier
- Verpackung (Gelber Sack)
- Restmüll

Für die Rest-Metall Boxen wird ein Regal aus Metall geschweißt.

Für leere Batterien, Druckerpatronen, Stifte (Edding), Energiesparlampen werden kleinere Behälter gekauft. Es wird ein Wandregal aus Metall hergestellt und an der Wand in der Abfall-Ecke befestigt. Auf diesem Regal werden die beschrifteten Behälter untergebracht.

Für Altglas, Altöl, gebrauchte Putzlappen und Kunststoffe werden Behälter angeschafft und beschriftet.

Für ausgelaufenes Öl/Altöl ist Ölbindemittel vorhanden.

Alle Behälter werden regelmäßig in der Abfallentsorgung der Fa. Krone geleert. Dafür ist der „Beauftragter für das Abfall-Management bei **ReLaMa**“ zuständig. Die jeweilige Abfallmenge wird dokumentiert. Die Dokumentation dient als Grundlage für Maßnahmen einer Abfallreduzierung.

#### 4.2. Ökonomischer Bereich - Optimierung des Fahrradanhängers

Trotz mehrfacher Aufrufe im Nachrichtenblatt der Samtgemeinde Spelle, auf der Homepage der ABS Spelle und einer Plakataktion wurden nicht genügend ausrangierte Kinderwagen geliefert. Wir hätten im Sinne einer nachhaltigen Produktion gerne alte Räder für unsere Anhänger wiederverwertet. Somit musste auf gekaufte Räder aus dem Baumarkt zurückgegriffen werden.

Gespräche mit der Kundschaft ergaben, dass es bestimmte Wünsche hinsichtlich modifizierter Deichseln gab:

##### 1. Kurze Deichsel für Kinder Trecker / Trettraktor

Diese Deichsel wurde selbst entwickelt.

##### 2. Croozer-Deichsel bzw. TFK-Deichsel

Diese besondere Deichsel wurde anhand einer Original-Croozer-Deichsel nachgebaut



Alle 3 möglichen Deichseln – Standart Fahrraddeichsel, Trettraktor-Deichsel, Croozer- bzw. TFK-Deichsel – können nun vom Anhänger demontiert werden und somit getrennt im PKW-Kofferraum verstaut werden. Auch diese Möglichkeit war Wunsch der Kundschaft.



Ein letzter Wunsch der Kundschaft bestand darin, die Ladewanne abklappen zu können.

Ein entsprechendes Scharnier wird im Baumarkt gekauft. Mit diesem Scharnier werden Wanne und Gestell passend miteinander verbunden.



Bei der Lagerung der auf Vorrat produzierten Anhänger zeigte sich, dass diese sehr viel Platz benötigen. Sie sind einfach sehr sperrig. Bei einer Betriebserkundung in der Fa. Krone fanden wir eine Lösung für unser Problem. Hier werden verschiedene Geräte oder Maschinen teilweise demontiert und dann auf wenig Raum für den Transport verpackt.



Das haben wir übertragen, indem wir unseren Anhänger in verschiedene Module (Rahmen, Achse mit Rädern, Ladewanne und Deichsel) wieder demontiert und anschließend eingelagert haben. Bevor der Anhänger an den Kunden verkauft wird, muss er durch wenige Handgriffe zusammengebaut werden.

Für die Selbstmontage der einzelnen Module wird für den Käufer eine Montageanleitung angeboten.

#### 4.3. Sozialer Bereich - Kommunikations-Kompetenz stärken

Formulare als standardisierte Vorlagen beschleunigen und vereinfachen Arbeitsabläufe. Sie sind sowohl aus öffentlichen Behörden als auch aus Unternehmen jeder Größe daher nicht wegzudenken. Ein Formblatt ermöglicht es, Daten standardmäßig zu erfassen, sodass Angaben leichter zu sichten und weiterzuverarbeiten sind.

Auch in der Schülerfirma **ReLaMa** wird mit unterschiedlichsten Formularen für viele firmenspezifische Arbeitsabläufe gearbeitet. Vorhandene Formulare wurden im Laufe der vergangenen Monate gesichtet, überarbeitet und der aktuellen Situation angepasst.



Es wurde festgestellt, dass für etliche Abläufe und Vorgänge keine Formulare vorhanden sind. Für diese Fälle wurden neue Formulare entwickelt.

Für das Abheften der unterschiedlichen Formulare wurden Aktenordner gekauft und entsprechend beschriftet. Diese stehen alle in einem Regal im Büro.

Langfristig ist im ökologischen Sinne ein papierloses Ablagesystem angedacht.

Für jeden Arbeitsplatz im kaufmännischen Bereich wurde eine Arbeitsplatzbeschreibung erarbeitet. Zusammen mit den spezifischen Musterformularen wurde für jede Abteilung eine kleine Broschüre zusammengestellt.

Sie dient nun als Grundlage für die Ausbildung der „Auszubildenden“ und zur Vorbereitung für Präsentations- Gespräche auf Messen, Ausstellungen etc.

Die Broschüre gibt es für folgende Bereiche:

- Geschäftsführung
- Personalabteilung
- Buchhaltung
- Werkstatt
- Lagerhaltung



## 5. Ermittlung des erreichten Zustandes

### 5.1. Ökologischer Bereich - Abfallmanagement

Das neue Abfall-Management hat sich schon bewährt. Die komplette Abfallbeseitigung befindet sich an einer Stelle im Betrieb. Jeder weiß, wo der Abfall hingehört. Die Dokumentation der Abfallmengen ist noch nicht vorgenommen worden. Sie ist ab dem neuen Schuljahr geplant.

### 5.2. Ökonomischer Bereich - Optimierung des Fahrradanhängers

Die Nachfrage nach den modifizierten Anhängern ist da. Am Ende des Jahres müssen wir schauen, wie hoch die Produktionssteigerung durch die neuen Modelle ist.

### 5.3. Sozialer Bereich - Kommunikations-Kompetenz stärken

Die Verbesserung der Kommunikationskompetenz hat sich bei den Mitarbeitern deutlich verbessert. Mit Hilfe der Aufgabenbeschreibungen und der Ordner mit den vielen Formularen gelang es den Schülern auf der letzten Schülerfirmen-Messe in Nordhorn ihre Schülerfirma eindrucksvoll zu präsentieren. Eine Jury bewertete den Messestand und die entsprechende Firmen-Präsentation mit einem 3. Platz.



## 6. Schlussbemerkung

Wenn wir auf die letzten Monate zurückblicken, können wir feststellen, dass wir unsere Schülerfirma in wichtigen Dingen weiterentwickelt haben. Erste Erfolge zeigen sich bereits (s. Kapitel 5).

Aber wir haben nicht nur den Betrieb weiterentwickelt, sondern auch unser Team hat sich weiterentwickelt. Wir sind zusammengewachsen und die Atmosphäre unter allen Mitarbeitern ist ausgesprochen gut.

Die Geschäftsleitung hat deshalb beschlossen, auch im kommenden Schuljahr **ReLaMa** im Hinblick auf soziale, ökologische und ökonomische Aspekte weiterzuentwickeln und alle Mitarbeiter für diesen Themenbereich zu sensibilisieren.